## Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 12. 5. 1905

Herrn Dr. Arthur Schnitzler Wien XVIII. Spöttelgafse 7.

10

Berlin, 12. Mai. Lieber Freund, Ich habe fehr bedauert, Dich in Wien nicht angetroffen zu haben, und danke Dir nachträglich für die Einladung, die mich nicht erreicht hat. Hoffentlich gibt mir der Sommer Gelegenheit, Dich zu fehen. Laß' mich jedenfalls wiffen, wo Du bift. Mit Deiner Mutter habe ich fo halb und halb ein Zusammentreffen verabredet. Herzliche Grüße an Dich und Deine Frau von Deinem

Paul Goldmann.

Haft Du nicht dieser Tage Deinen Geburtstag? Wenn ja, so gratulire ich <del>Dieh</del> Dir herzlich.

- DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.3175.
  Postkarte, 538 Zeichen
  Handschrift: 1) blaue Tinte, deutsche Kurrent 2) blaue Tinte, lateinische Kurrent (Adresse)
  Versand: 1) Stempel: »Berlin SW 11, 12. 5. 05, 4–5N«. 2) Stempel: »Wien 110, [1]3. 5. 05, Bestellt«.
  Schnitzler: mit Bleistift das Jahr »[19]05« vermerkt
- 5-6 Wien nicht angetroffen ] siehe Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 3. 5. 1905
- <sup>7</sup> Sommer ] Am 31.7.1905 besuchte Goldmann Schnitzler in Wien.
- 12 Geburtstag ] Schnitzler wurde am 15.5.1905 43 Jahre alt.

## Erwähnte Entitäten

Personen: Louise Schnitzler, Olga Schnitzler

Orte: Berlin, Edmund-Weiß-Gasse 7, Wien

QUELLE: Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 12. 5. 1905. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Laura Untner. In: Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren. Digitale Edition, https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L03232.html (Stand 12. Juni 2024)